



Ihnen, liebe Leser und Freunde und Ihren Familien wünschen die Mitarbeiter des Civitas Instituts ein gesegnetes und gnadenerfülltes Fest der Geburt des Christkönigs in der Krippe in Betlehem. Dieser wahre König unseres Vaterlandes kommt nicht mit Macht und Gewalt in unsere Welt, sondern in Verborgenheit und Armut. Mit Liebe bittet er um Aufnahme in unsere Familien, in unsere Betriebe, in die Gemeinschaften und in Staat und Gesellschaft. Schon damals wurden ihm die Häuser nicht geöffnet. Soll dies heute wieder so sein?

Nullum enim est tam evidens divinae caritatis indicium quam quod Deus creator omnium factus est creatura, dominus noster factus est frater noster, filius Dei factus est filius hominis.

Ioan. III, 16: sic Deus dilexit mundum ut filium suum unigenitum daret.

Et ideo ex huius consideratione amor reaccendi debet et inflammari ad Deum.

Kein Beweis für die göttliche Liebe ist so groß, wie der, daß Gott, der Schöpfer aller Dinge, ein Geschöpf, dass unser Herr unser Bruder und dass der Sohn Gottes ein Menschenkind wurde. So Johannes III, 16: So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn dahingab.

Und deshalb folgt aus dieser Betrachtung, daß die Liebe zu Gott neu entfacht wird und entbrennt.

*(Thomas von Aquin, Über das Credo)*